

IFPUG-Standard wird vollständig ISO-konform

BESSER VERGLEICHBAR MIT NEUEM ISO- STANDARD



Wiesbaden, 6. Oktober 2009 - Seit ihrer Gründung hat die IFPUG (International Function Point Users Group) den Standard für die Bewertung von IT-Anwendungen und – Projekten mit Function-Points definiert. Das Bewertungsverfahren ist konkret im sogenannten „Counting Practices Manual“, kurz CPM, beschrieben. Mit dem neuen Release 4.3 des CPM hat die IFPUG nun eine Version verabschiedet, die vollständig konform mit dem ISO-Standard 14143 ist. Dieser ISO-Standard definiert allgemeine Grundsätze für funktionale Metriken für Software („Functional Size Measurement“, kurz FSM).

Für die Anwender von Function-Points bedeutet dies, dass der IFPUG-Standard nun mit dem Standard ISO/IEC 20926:2003 vollständig kompatibel ist.

Was hat sich geändert?

Frühere Versionen des IFPUG-Standards enthielten den sogenannten Wertfaktor („Value Adjustment Factor“, kurz VAF). Dieser stellte einen Korrekturfaktor zu dem lediglich aufgrund quantitativer Betrachtungen ermittelten originären Function-Point-Wert dar. Die IFPUG sprach hier in der Vergangenheit von sogenannten „unadjusted Function-Points“ – unjustierte Function-Points - **vor** und „adjusted Function-Points“ – justierte Function-Points - **nach** Anwendung des Wertfaktors.

Mit dem Standard IFPUG 4.3 gibt es diesen Wertfaktor und damit die Unterscheidung nach unjustierten und justierten Function-Points nicht mehr.

Alle anderen Bedingungen und Regeln für die Durchführung von Function-Point-Analysen sind gegenüber dem Standard 4.2 unverändert geblieben. Das Counting-Practices-Manual ist jedoch gegenüber der Vorgängerversion auch redaktionell überarbeitet worden.

Ab wann sollten Sie den neuen Standard einsetzen?

Die IFPUG hat den Standard 4.3 für ab dem 1. Januar 2010 als gültig erklärt.

Quantimetrics empfiehlt allen Function-Point-Experten, sich bereits jetzt mit dem neuen Standard und vor allem der neuen Struktur des Counting-Practices-Manuals vertraut zu machen. Unternehmen sollten die Anwendung des neuen Standards zeitnah ab dem Beginn des kommenden Jahres planen.

Müssen Function-Point-Bewertungen jetzt korrigiert werden?

Wenn Ihre bisherigen Analysen bereits nach dem Standard ISO 20926 durchgeführt wurden, besteht kein Handlungsbedarf.

Wenn Ihre Analysen nach dem IFPUG-Standard 4.1 oder 4.2 durchgeführt wurden, so müssen Sie lediglich den dort ermittelten justierten Function-Point-Wert durch den zugehörigen unjustierten Wert ersetzen. Falls hier Unsicherheiten bestehen, sprechen Sie bitte einen Quantimetrics-Experten zur Unterstützung an.

Analysen, die noch auf „alten“ IFPUG-Standards vor der Version 4.1 aufgesetzt wurden, sollten auf jeden Fall aktualisiert werden.

Bleiben Benchmarkdaten vergleichbar?

Quantimetrics setzt bereits seit 2003 auf den ISO-Standard. Die von uns angebotenen Benchmarkdaten sind deshalb schon heute mit dem neuen IFPUG-Standard kompatibel.

Wenn Sie Vergleichsdaten aus anderen Quellen verwenden, müssen Sie mit Abweichungen von bis zu ca. 25% rechnen.

Wo bekommt man Informationen zum neuen Standard?

Der neue IFPUG-Standard kann direkt bei der IFPUG über deren Website www.ifpug.org (für IFPUG-Mitglieder kostenlos) oder auch über die Quantimetrics GmbH erworben werden.

In unseren Trainings und Seminaren vermitteln wir bereits heute den neuen Standard.

Zusammengefasst: Der Nutzen für Unternehmen

Unternehmen, die die Entwicklung, die Beschaffung und die Betreuung ihrer IT-Anwendungen mit Hilfe von Function-Point-Bewertungen steuern, erhalten durch den neuen IFPUG-Standard noch einmal einen höheren Investitionsschutz.

Autor: Dr. Benjamin Poensgen, CFPS / QFPE® plus

Quantimetrics berät Unternehmen zur Performance der Entwicklung, der Beschaffung und der Betreuung ihrer IT-Anwendungen. Quantimetrics Gutachten und Analysen legen die Grundlagen für nachhaltige Effizienzsteigerungen. Bei der Beschaffung von IT-Anwendungen erreichen wir bedeutende Vorteile für die Auftraggeber. Zu unseren Kunden gehören führende Unternehmen aus der Logistik, der Telekommunikation sowie Banken und Versicherungen. Die Quantimetrics GmbH wurde 2002 als Teil der Quantimetrics-Gruppe mit weiteren Standorten in London, UK, und Johannesburg, Südafrika, gegründet.

© Quantimetrics GmbH, Wiesbaden, 2009